

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888**

336 (5.12.1888)







Handel und Verkehr.

Table with financial data for Berlin, 3. Dez. (Wochenausweis der Deutschen Reichsbank) vom 30. Nov. gegen den Ausweis vom 23. Nov. Includes Aktiva and Passiva sections.

Table with financial data for Wien, 3. Dez. (Wochenausweis der Oester. Ungar. Bank) vom 30. Nov. gegen den Ausweis vom 23. Nov. Includes Aktiva and Passiva sections.

Paris, 3. Dez. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, bisvornibel 19 1/2, per Dezember 19 1/2, per Januar 19 1/2, per Januar-März 19. etc.

Frankfurter Kurse vom 3. Dezember 1888.

Large table of exchange rates and prices for various goods and currencies, including Frankfurt, London, and other international markets.

103. Nr. 542. Gemeinde Sasbach, Amtsgerichtsbezirk Achern. Oeffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

101. Amtsbezirk Baudorf, Gemeinde Faulenfürth. Oeffentliche Aufforderung. Die Gläubiger, für welche in die Bücher der hiesigen Gemeinde seit länger als 30 Jahren eingeschriebene Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten bestehen, werden gebittet, sie zu erneuern, widrigenfalls die Einträge nach 6 Monaten gestrichen werden.

Bürgerliche Rechtspflege. Oeffentliche Zustellung. 116.1. Nr. 16, 856. Mannheim. Der Handelsmann Nathan Gutmann in Rohrbach bei Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt Fürst in Heidelberg, klagt gegen die Bäcker Georg Hedderich, früher in Neuenheim, zur Zeit an unbekanntem Ort, aus Mehrlauf vom 15. September d. Js., mit dem Antrage auf Verurteilung der Beilagen zur Bezahlung von 336 M. 25 Pf. nebst 6% Zinsen vom 15. September 1888 unter sammtverbindlicher Haftbarkeit sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils.

112.1. Nr. 11, 121. Mosbach. Oeffentliche Aufforderung. Die Erben des verstorbenen Andreas Maier von Auerbach, nämlich: 1. die Ehefrau des Sattlers August Ziegler, Johanna, geb. Maier in Rudau; 2. die Ehefrau des Sattlers August Kappes, Frieda, geb. Maier in Popfengarten; 3. Leopold August Kappes, minderjährig und unter Vormundschaft seines Vaters, Gabriel Kappes in Popfengarten; 4. Adolf Maier, Landwirth in Auerbach; 5. Joseph Maier, stud. med. in Heidelberg; 6. Andreas Maier, Dienstknecht in Sasbach; 7. Katharina Maier, minderjährig in Bruchsal, unter Vormundschaft des August Straub in Willighausen, besitzen in der Gemarkung Auerbach eine Scheuer mit Stall, sammt Grund

und Boden, worauf die Scheuer steht, mit dazu gehörigem Plage im oberen Dorf, neben Theodor Kanne, Adolf Maier und Weg, worüber der Erwerb durch einen Eintrag im Grundbuche nicht nachgewiesen werden kann.

Auf Antrag der Beteiligten werden alle diejenigen, welche an diesem Grundstücke in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen sind und auch sonst nicht bekannte dingliche od. auf einem Stammguts- oder Familienguts-Verbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Dienstag den 15. Januar 1889, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche der Antragsteller gegenüber als erloschen erklärt würden.

Mosbach, den 27. November 1888. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

114.1. Nr. 14, 962. Fahr. Jakob Krätzer alt Erben von Fahr, als: Wina, geb. Krätzer, Ehefrau des Theodor Wicker, Lisette Krätzer ledig und Karl Krätzer, Kartonnagearbeiter, alle hier vertreten durch Erbtretter, besitzen ohne genügende Erwerbsurkunde folgende Liegenschaft: Lagerbuch Nr. 2586. 10 a 26 qm Ackerland und 1 a 14 qm Grasrain im Samuel, neben Jakob Zutavern Ehefrau und Aufhäuser.

Auf Antrag der Genannten werden alle diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen sind, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienguts-Verbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf Samstag, den 16. Februar 1889, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Termin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche der Aufgebotskläger gegenüber für erloschen erklärt würden.

Lahr, den 24. November 1888. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Tagler.

Kontursverfahren. 109. Nr. 1, 71, 354. Mannheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Jakob Strubel in Mannheim ist heute Vormittag 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist ernannt: Herr Kaufmann Friedrich Hübler hier. Konkursforderungen sind bis zum 5. Januar 1889 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu genanntem Termine entweder schriftlich einzureichen oder bei der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben, unter Beifügung der unrichtlichen Beweisstücke oder einer Abschrift derselben. Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 22. Dezember 1888, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 19. Januar 1889, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgerichte Abth. II Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung

auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgedeckte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Januar 1889 Anzeige zu machen. Mannheim, den 3. Dezember 1888. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Galm.

Kontursverfahren. 115. Nr. 12, 735. Säckingen. Ueber das Vermögen des Hermann Lüthy Sohn, Inhaber der Firma Lüthy-Bulacher in Murg, wird, da der Gemeinschuldner die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt und seine Zahlungsunfähigkeit glaubhaft gemacht hat, heute am 3. Dezember 1888, Vormittags 10 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Geschäftsagent Hr. Josef Bülle in Säckingen wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. Januar 1889 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag den 28. Dezember 1888, Vormittags 8 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 27. Februar 1889, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung

auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgedeckte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Januar 1889 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag den 28. Dezember 1888, Vormittags 8 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch, den 27. Februar 1889, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgedeckte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Dezember 1888 Anzeige zu machen.

Säckingen, den 3. Dezember 1888. Gr. Amtsgericht. Die Uebereinstimmung mit der Urschrift beurkundet der Gerichtsschreiber Waldinger.

113. Nr. 50, 963. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der Witwe des Viehwebers Philipp Gündt, Katharina, geborne Fuchs von Heidelberg, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf: Montag den 14. Januar 1889, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht hier selbst - Zimmer Nr. 2 - anberaumt.

Heidelberg, den 1. Dezember 1888. Fabian, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Oeffentliche Bekanntmachung. 112. Engen. In dem Konkurs über das Vermögen des Anton Rieger, Kaufmann von Immeningen, soll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlußvertheilung erfolgen. Verfügbar sind 6208 M. 37 Pf. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichniß sind 38,067 M. 98 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen hierbei zu berücksichtigen.

Engen, den 30. November 1888. Der Konkursverwalter Ad. Geiggel. Nr. 702. Karlsruhe. Die Ehefrau des Joh. Georg Kraus, Kabinettmalters von Säckingen, wohnhaft in Brödingen, Katharina, geborne

Armbroter, vertreten durch Rechtsanwält Jacob in Pforzheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Amtsgericht hier, Civilkammer II, ist bestimmt auf Montag den 4. Februar 1889, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht. Karlsruhe, den 30. November 1888. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Heber.

111. Nr. 8955. Freiburg. Die Ehefrau des Metzgermeisters Jakob Strauß dahier, Pauline, geb. Wä, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung bei der IV. Civilkammer des Gr. Amtsgerichts Freiburg erhoben und ist der Termin zur Verhandlung dieser Klage auf Mittwoch den 23. Januar l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmt.

Freiburg, den 2. Dezember 1888. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Urna.

Verschollenheitsverfahren. 975.2. Nr. 17, 162. Vörrach. Da der Wilhelm Huber von Holzen ungeachtet unserer Aufforderung vom 7. November v. J., Nr. 16, 589, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verstorben erklärt und dessen Vermögen seinen Brüdern Johann und Christian Huber von Holzen als dessen mitnahmbaren Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben. Vörrach, den 19. November 1888. Gr. Amtsgericht. Land. Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Appel.

112.2. Nr. 17, 321. Vörrach. Das Gr. Amtsgericht Vörrach hat heute beschloffen: Nachdem auf die diesf. Bekanntmachung vom 8. v. M., Nr. 14, 970, Einsprachen nicht erhoben wurden, wird Karl Friedrich Reinhold, Fabrikarbeiter in Basel, in Besitz und Gewär des Nachlasses seiner Mutter, Salomea Reinhold, ledig von hier, hienit eingewiesen.